

„denkhaus“ kann auch Industrie 4.0

Facharbeiter aus kleineren Betrieben einladen

LOCCUM. Das „denkhaus“ Loccum wagt einen weiteren Schritt in der Digitalisierung. Ab Frühjahr 2020 bietet es im Rahmen des Projektes „OpenDigiMedia“ Schulungen für Facharbeitende zur Industrie 4.0 an. Ein erster Höhepunkt ist die Durchführung eines „Webinars zur Industrie 4.0“ am 12. November. Dafür sind Geschäftsführende und Facharbeiter aus kleinen und mittleren produzierenden Unternehmen eingeladen.

Künstliche Intelligenz, Big Data und cyber-physische Systeme stellen Unternehmen und Beschäftigte vor neue Herausforderungen. Nicht selten gehen sie mit Befürchtungen bei Beschäftigten einher. Das „denkhaus“ Loccum möchte Wissen auf- und Befürchtungen abbauen. „Für uns steht immer der ganze Mensch im Mittelpunkt. Die Digitalisierung fordert besonders die berufliche Bildung heraus, neue Konzepte zu entwickeln, um die neuen Inhalte angemessen zu vermitteln“, weiß Geschäftsführerin Gaby Kampe.

Die Inhalte der neuen

Schulungen stammen von der Leibniz Universität Hannover. Drei Institute der Universität entwickelten gemeinsam mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung die digitale Lernplattform „OpenDigiMedia.de“ speziell für Facharbeitende aus kleinen und mittleren Unternehmen. Dort gibt es Selbstlerneinheiten zur Digitalisierung in der Produktion. Parallel dazu schult das Team Mitarbeitende aus der Erwachsenenbildung für die neuen Aufgaben.

„Das „denkhaus“ verbindet nun vor Ort die Vorteile des Online-Lernens mit Präsenzangeboten“, heißt es in einer Pressemitteilung. Ein Teil des Kurses wird von den Mitarbeitenden flexibel auf dem eigenen Smartphone oder PC bearbeitet, andere Elemente werden im Klassenzimmer angeboten. „Unsere Erfahrung zeigt, dass gerade in der Digitalisierung soziale Kontakte immer bedeutsamer werden. Deshalb empfehlen wir möglichst individuelle Lösungen im Mix aus Online- und Präsenzphasen zu finden.“ *DH*